

Zombieboom

the end

Von _Yuki_

Kapitel 8: Ende

Durch das Unwetter hörten sie erst das Platschen hinter sich nicht.
Erst als gehustet und Wasser ausgespuckt wurde drehten sie sich um und erstarrten.
Ungläubig musterten sie die Zwei Personen die da standen.
Uruha sprang auf und schlug Aoi so heftig, dass der zu Boden ging.
Was fällt dir ein mir dermaßen einen Schrecken einzujagen du Idiot?!“, brüllte er ihn außer sich an, dann beugte er sich zu ihm und nahm ihn fest in die Arme.
Ruki wischte sich die Letzten Blutschlieren der Bisswunden von den Armen und grinste.
„Das ist also dein Uruha?!“, kam es amüsiert von ihm und er lachte.
Reita schüttelte ungläubig den Kopf.
Aber die beiden....müssten doch tot sein.
Kai grinste.
„ok...wer von euch hat mit der Chefin geschlafen?“, fragte er und alle miteinander sahen ihn verwirrt und fragend an.
Aoi fuhr auf einmal zusammen.
„Ah...meinst du die Frau in dem Raum mit dem Bett?“, fragte er und Kai nickte.
Uruha sah Aoi empört an.
Der hob beschwichtigend die Hände.
„Sie hat...naja....den Schockmoment von mir kurz genutzt, als sie mir sagte Uruha sei tot.“, kam es von ihm.
Wirklich beruhigen tat das Uruha nicht und er schmolte.
Ja er verstand was Aoi damit sagen wollte, aber er fand es dennoch nicht gut und wurde eifersüchtig.
Dieser Schwanz gehörte ihm!
„Das hat dir das Leben gerettet.
Dabei hat sie dir eine Art Gegengift verabreicht.
Durch den anschließenden Biss wird man dann zum Monster, aber während des Aktes kommt eine nur sehr geringe Menge in deinen Körper und produziert das Gegengift.
Vor wenigen Stunden hat das einer der Laboranten herausgefunden und ist damit gleich zu uns in den hinteren Trakt gelaufen.
„Und du?“, fragte er dann den anderen.
„Ähm....“, kam es nur verlegen von Ruki.
Aoi sah verlegen auf den Boden.
„Ein Kuss?“, kam es dann ziemlich kleinlaut von ihm und er sah Aoi entschuldigend an.

„Oh...interessant...“, sagte Kai und grinste.

Uruha schlug Aoi abermals.

„Und wieso das?“, keifte er ihn an.

„Er hatte um dich getrauert und sich einfach vergessen und dabei gedacht das wärs du.“, verteidigte ihn Ruki gleich.

Uruha stimmte das nicht milde und er fasste Aoi am Kragen und schüttelte ihn leicht.

„Na warte Junge bis wir wieder daheim sind!

Dann werd ich dich ans Bett ketten und so lange durchvögeln bis du deinen eigenen Namen nicht mehr weißt und dich so lange küssen bis die Lippen bluten.“, sagte er mit drohendem Ton.

Aoi musste grinsen.

„Ok.“, kam es von ihm und Uruha nahm ihn schmollend in den Arm.

Ruki musste wieder lachen, Kai auch.

„Lass ihn am Leben Uruha, er ist doch verletzt.“, kam es recht lässig von Reita, dann grinste er.

War ja alles noch einmal gut gegangen mit den Idioten...

Owari

Uruha blies die Wangen auf.

„So rede ich doch nicht und so grob würde ich Aoi nicht behandeln.“, schmollte er und warf die Haare nach hinten.

„Und ich bin nicht so ein Schwächling.“, maulte Aoi und hob die Augenbraue.

„Ich hab ne ganz schön kurze Rolle....aber dennoch was auszusetzen...

Ich bin doch nicht so gefühlkalt und lasse Uruha einfach zurück und ich kann mich ja wohl durchsetzen und ihm sagen dass er gefälligst bei mir zu bleiben hat!“, merkte Kai an.

„Und ich.....naja.....mal davon abgesehen dass...nein....eigentlich mag ich meine Rolle ganz gern.“, Ruki strahlte lächelnd.

Dann kam Reita herein.

„Hey....was macht ihr an meinem Laptop?“, donnerte er los und riss ihn den vieren weg.

Dann wurde er rot.

Die konnten doch nicht einfach seine Geschichte lesen.

Nach dem Film gestern hatte er einfach Lust gehabt es zu schreiben, na und?

Vielleicht war sie auch nicht wirklich gut, aber sie war lustig....fand er jedenfalls...ok...an ihm war kein Schriftsteller verloren gegangen, aber das war egal, er hatte eben Langeweile gehabt!

„Wie läuft es denn so mit deiner Freundin, Reita Chan?“, fragte Kai süßlich.

Reita grummelte.

Wo wir beim Thema Langeweile wären.

„Geht dich nichts an.“, grummelte er.

„Und jetzt kommt, lasst uns ne Pizza essen gehen.“, versuchte er schnell abzulenken und drückte die Löschtaste.